

TAG DES OFFENEN DENKMALS 2026

ÜBERSICHT DER SONDERAKTIONEN / FÜHRUNGEN

Übersicht Führungen / Sonderaktionen 2026

10.00 Uhr

17 Festungsverein, Jahnstraße 5a ^{1 3}, geöffnet nur zu den Führungszeiten
anmeldung@verein.festungingolstadt.de

21 Sebastiankirche, Sebastianstraße 27 ², geöffnet nur zu den Führungszeiten

10.30 Uhr

10 Theresienstraße 14, Öffnungszeiten 10.00 – 17.00 Uhr

11.00 Uhr

2 Katharinen-Gymnasium, Jesuitenstraße 10 ², geöffnet nur zu den Führungszeiten

3 Kreuztor, Kreuzstraße 15 ¹, Öffnungszeiten 10.00 – 17.00 Uhr

8 Fleißerhaus, Kupferstraße 18, Öffnungszeiten 10.00 – 17.00 Uhr

15 KAP 94, Jahnstraße 1a, Öffnungszeiten 11.00 – 19.00 Uhr

17 Festungsverein, Jahnstraße 5a ^{1 3}, geöffnet nur zu den Führungszeiten
anmeldung@verein.festungingolstadt.de

11.30 Uhr

10 Theresienstraße 14, Öffnungszeiten 10.00 – 17.00 Uhr

12.00 Uhr

7 Harderstraße 25, Öffnungszeiten 12.00 – 17.00 Uhr

13 Georgianum, Hohe-Schul-Str. 5, Öffnungszeiten 10.00 – 17.00 Uhr

13.00 Uhr

7 Harderstraße 25, Öffnungszeiten 12.00 – 17.00 Uhr

21 Sebastiankirche, Sebastianstraße 27 ², geöffnet nur zu den Führungszeiten

13.30 Uhr

20 Lebzeltergasse 14, Öffnungszeiten 10.00 – 17.00 Uhr

14.00 Uhr

7 Harderstraße 25, Öffnungszeiten 12.00 – 17.00 Uhr

15 KAP 94, Jahnstraße 1a, Öffnungszeiten 11.00 – 19.00 Uhr

14.30 Uhr

3 Kreuztor, Kreuzstraße 15 ¹, Öffnungszeiten 10.00 – 17.00 Uhr

20 Lebzeltergasse 14, Öffnungszeiten 10.00 – 17.00 Uhr

15.00 Uhr

1 Stadtmuseum Kavalier Hepp, Auf der Schanz 45, Öffnungszeiten 10.00 – 17.00 Uhr

7 Harderstraße 25, Öffnungszeiten 12.00 – 17.00 Uhr

12 Museum für konkrete Kunst, Tränktorstraße 6-8 ³, Öffnungszeiten 10.00 – 17.00 Uhr

Anmeldung: <https://www.mkk-ingolstadt.de/besuchen/kalender/detailseite/oeffentliche-fuehrung-41/>

13 Georgianum, Hohe-Schul-Str. 5, Öffnungszeiten 10.00 – 17.00 Uhr

16.00 Uhr

7 Harderstraße 25, Öffnungszeiten 12.00 – 17.00 Uhr

15 KAP 94, Jahnstraße 1a, Öffnungszeiten 11.00 – 19.00 Uhr

17.00 Uhr

15 KAP 94, Jahnstraße 1a, Öffnungszeiten 11.00 – 19.00 Uhr, Musik auf dem Dachgarten

18.00 Uhr

23 Erlebnisführung Theater „gscheiterhaufen“^{1 2 3}, kostenpflichtig, Öffnungszeiten 18.00 Uhr
Anmeldung: <https://www.yesticket.org/events/de/gscheiterhaufen/>

15 KAP 94, Jahnstraße 1a, Öffnungszeiten 11.00 – 19.00 Uhr, Musik auf dem Dachgarten

Allgemeiner Hinweis:

Aus sicherheitstechnischen Gründen ist auf das Tragen von festem Schuhwerk zu achten. Für die Führungen in der Fronte Rechberg ist eine Taschenlampe erforderlich.

¹ Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte beachten Sie den Hinweis unter der nachfolgenden Einzeldarstellung der Objekte / Aktionen.

² Geöffnet nur zu den Führungszeiten

³ Vorherige Anmeldung erforderlich

LAGEPLAN



Die Idee...

Wenn im September historische Bauten und Stätten, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind, ihre Türen öffnen, dann sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu Streifzügen in die Vergangenheit eingeladen. „Geschichte zum Anfassen“ - das bietet der Denkmaltag den Besuchern in wohl einmaliger Weise. Die Koordination des Tages liegt bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die von vielen Institutionen und Verbänden dabei unterstützt wird.

Die Organisation vor Ort erfolgt durch die Untere Denkmalschutzbehörde der Stadt Ingolstadt, die Dank ehrenamtlicher Helfer und dem Engagement von privaten Eigentümern, Institutionen und Fachleuten dieses Jahr wieder zu einer Reihe anregender Denkmalbesichtigungen einlädt.

Motto 2026: „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“

Das diesjährige Motto setzt den Fokus auf Bewegung, Austausch und Verbindungen. Insbesondere historische Gebäude der Infrastruktur verbanden und vernetzen bis heute Menschen quasi in jeder Lebenslage.

Gleichzeitig kann das Motto auch als Anregung an alle Teilnehmer verstanden werden, sich selbst zu integrieren und mit den Besuchern, den Denkmalfachleuten und mit den Denkmaleigentümern in den Austausch zu treten...ein bisschen abgewandelt in der Art, wie es Immanuel Kant einmal sagte...ich will, weil ich kann, was ich muss oder möchte...

Auf jeden Fall wünschen wir Ihnen ganz viel Spaß bei ihren individuellen Entdeckungen am Tag des offenen Denkmals 2026 in Ingolstadt.

FOLGENDE BAUDENKMÄLER ÖFFNEN IHRE TORE...

1 AUF DER SCHANZ 45 STADTMUSEUM

ÖFFNUNGSZEITEN
10.00 UHR – 17.00 UHR

FÜHRUNG
15.00 UHR

TREFFPUNKT
MUSEUMSKASSE

Zum Tag des offenen Denkmals haben Sie die Möglichkeit das Kavalier Hepp neu zu entdecken.

Ursprünglich als Teil der bayerischen Landesfestung 1838 bis 1843 erbaut, beherbergt es heute das Stadtmuseum, die Wissenschaftliche Stadtbibliothek und das Stadtarchiv. Eine Führung durch das Gebäude zeigt die interessante Entwicklung vom Festungsbau bis zur heutigen Nutzung als adaptierter Altbau. Hinter den dicken Mauern gibt es so einiges zu entdecken!



2 JESUITENSTRASSE 10 KATHARINEN-GYMNASIUM

ÖFFNUNGSZEITEN
NUR ZU DER FÜHRUNG

FÜHRUNG
11.00 UHR

TREFFPUNKT
HAUPTTEINGANG JESUITENSTRASSE

Das Katharinen-Gymnasium wurde von 1967 bis 1970 nach dem Entwurf des Architektenpaares Hämer errichtet. Die polygonale Figur erinnert an einen Bumerang und reagiert städtebaulich mit der Anordnung des Haupteinganges auf die verkehrliche Ecksituation in der Jesuitenstraße und dem Oberen Graben. Im Innenraum inspirierte insbesondere das großzügig belichtete Treppenhaus kurz nach der Fertigstellung zu poetischen Höhenflügen mit Äußerungen wie beispielsweise „ein Anblick von gotischer Raumhöhe“ bis zur „barocken Raumlust“. 1991 bis 1993 erfolgte eine Aufstockung des Hauptgebäudes durch die Architekten Hämer.



3 KREUZSTRASSE 15

KREUZTOR

ÖFFNUNGSZEITEN

10.00 UHR - 17.00 UHR

FÜHRUNGEN

11.00 UHR UND 14.30 UHR

MAXIMAL 30 PERSONEN PRO FÜHRUNG

WÄHREND DEN FÜHRUNGEN (CA. 45 MIN.) KEINE BESICHTIGUNG MÖGLICH

Das Kreuztor gehört zu den Wahrzeichen der Stadt Ingolstadt. Die aus Backstein errichtete und reich verzierte Toranlage reicht in Gestaltung und Konstruktion weit über die Ansprüche an ein Befestigungsbauwerk hinaus. Als Teil des zweiten Mauerrings erfolgte die Grundsteinlegung des westlichen Stadtzugangs 1385. Erst im 19. bzw. 20. Jahrhundert entstanden die seitlichen Tordurchfahrten.

Die angebotenen Führungen sind bereits legendär und etwas für die ganze Familie.



4 KREUZSTRASSE 1

SÜDTURM DER KATHOLISCHEN STADTPFARRKIRCHE

ÖFFNUNGSZEITEN

10.00 UHR - 17.30 UHR

TURMBESTEIGUNG

AKTION DER MÜNSTERMINISTRANTEN

TREFFPUNKT

SÜDTURM MÜNSTER

Unter Herzog 'Ludwig dem Gebarteten' erfolgte 1425 die Grundsteinlegung zum Münster, dessen Fertigstellung über hundert Jahre dauerte. Die ursprünglich geplante Höhe der beiden übereck gestellten Türme auf der Westseite ist bis heute nicht erreicht. Trotzdem besticht die als dreischiffige Staffelhalle konzipierte Stadtpfarrkirche durch ihre Mächtigkeit und Schönheit. Dem mächtigen Turmpaar kam in früheren Jahrhunderten auf Grund seiner Lage und Stellung auch eine Verteidigungsfunktion zu. Insbesondere der Südturm wurde als westlicher Wach- und Verteidigungsposten genutzt. Heute genießt man von diesem rund 54 m hohen Turm eine immer wieder beeindruckende Aussicht.



5 NEUBAUSTRASSE 3

MARIA DE VICTORIA

ÖFFNUNGSZEITEN

10.00 UHR - 11.30 UHR UND 13.00 UHR - 17.00 UHR

Am 30. April 1732 fand die Grundsteinlegung des freistehenden Saalbaus unter damaliger Mitwirkung des Rektors der Universität, Max Ignaz von Planck statt. Das ursprünglich turmlose Gebäude, war als Versammlungsraum und Betsaal für die Marianische Studentenkongregation vorgesehen und sollte die bereits im Straßenverlauf bestehenden Giebelfassaden und die im Viertel vorhandenen geistlichen Institutionen ergänzen.

Insbesondere das Deckenfresko zählt unstreitig zu den bedeutendsten Werken der barocken Freskenmalerei. Das Werk von Cosmas Damian Asam beinhaltet den gesamten Erfahrungsschatz seiner bis dahin bekannten Handwerkskunst: Auswahl der Perspektive, Lichtinszenierung und Liturgizität.



6 HARDERSTRASSE 5 KLOSTER GNADENTHAL

ÖFFNUNGSZEITEN

13.00 UHR - 16.00 UHR

Das Kloster feiert dieses Jahr sein 750-jähriges Gründungsjubiläum und öffnet an diesem Tag auch sonst nicht zugängliche Räume.

Besichtigt werden kann unter anderem die im 17. Jahrhundert eingerichtete Apotheke an ihrem noch ursprünglichen Standort im zweiten Obergeschoss des alten Traktes im Kloster.

Der etwa acht Quadratmeter große Raum ist an drei Seiten mit Schränken bestückt, die zahlreichen Schubladen sind bildhaft bemalt.

In den Regalen sind wertvolle Gefäße mit pharmazeutischen Aufschriften und Apothekengerätschaften aus verschiedenen Materialien ausgestellt.

Auch die „Heilige Stiege“ und eine ehemalige „Zelle der Schwestern“ sowie eine Ausstellung mit reich verzierten Eiern können besichtigt werden.



7 HARDERSTRASSE 25 EHEMALIGER STADEL

ÖFFNUNGSZEITEN

12.00 UHR - 17.00 UHR

FÜHRUNGEN

12.00 UHR, 13.00 UHR, 14.00 UHR, 15.00 UHR, 16.00 UHR

Der rückwärtige Gebäudetrakt der Harderstraße 25 war bereits ein vielbesuchter Anziehungspunkt der vergangenen Jahre am Tag des offenen Denkmals. Nun steht der ehemalige straßenseitige Stadel im Fokus des Geschehens. Bereits 1863 und 1905 erfolgte der Umbau zu einem Wohnhaus mit barockisierenden Stilformen. Welche Veränderungen und Herausforderungen insbesondere im Dachgeschoss mit den Sanierungsarbeiten verbunden sind, können Sie bei einem diesjährigen Besuch erfahren.



8 KUPFERSTRASSE 18
FLEISSERHAUS

ÖFFNUNGSZEITEN

10.00 UHR - 17.00 UHR

FÜHRUNG

11.00 UHR

Die 11 Uhr Führung durch das Marieluise-Fleißer-Haus mit Irene Oberle steht unter dem Titel „Begegnungen - Impuls für Fleißers Kreativität“.

Das Fleißer-Haus stellte als Wohn- und Handwerkerhaus die Verbindung zu Menschen her. Die Kundschaft kam, bestellte Sonderanfertigungen oder größere Mengen an Artikeln bzw. kaufte die im Laden vorhandene Ware. Im Wohnhaus der Großfamilie trafen immer wieder Verwandte, Freunde und Gäste aufeinander. Das Museum bringt heute Literatur- und Kulturinteressierte zusammen, Jung und Alt, Konservative und Progressive, Künstler und Kunstliebhaber, Lehrende und Lernende. Austausch, Begegnung und Bewegung sind stets gegeben.



9 SCHULSTRASSE 22

ÖFFNUNGSZEITEN

11.00 UHR - 17.00 UHR

Das ehemalige Handwerkerhaus liegt auf der Südseite der Schulstraße, nur einige Meter östlich des Münsters. Dieser Teil der Stadt befand sich noch innerhalb des ersten Mauerrings, der um 1270 vollendet war. Das Gebäude wurde im Jahr 1465 gebaut, dies ergab eine dendrochronologische Untersuchung. Der kleine Gewölbekeller mit Straßenzugang stammt noch von einem Vorgängerbau vor 1447. Der alte Dachstuhl ist fast vollständig im Original erhalten. Nach einem barocken Umbau um 1727 besaß das Gebäude einen Schweifgiebel, der jedoch im 20. Jahrhundert zu dem heutigen geraden Ortgang geändert wurde. Während der momentan stattfindenden Kernsanierung musste ein quadratischer Anbau aus dem Jahr 1818 aus statischen Gründen weichen. Auch eine Garage und eine ehemalige Werkstattdecke, die einer Aufstockung nicht standgehalten hätten, wurden abgerissen. An dieser Stelle entsteht momentan ein Anbau in ökologischer Holzständerbauweise mit großer begrünter Dachterrasse. Das gesamte Gebäude soll zukünftig mit einem hohen Anteil erneuerbarer Energien versorgt werden, u. a. mit PV-Strom vom eigenen Dach.



10 THERESIENSTRASSE 14

ÖFFNUNGSZEITEN

10.00 UHR - 17.00 UHR

FÜHRUNGEN

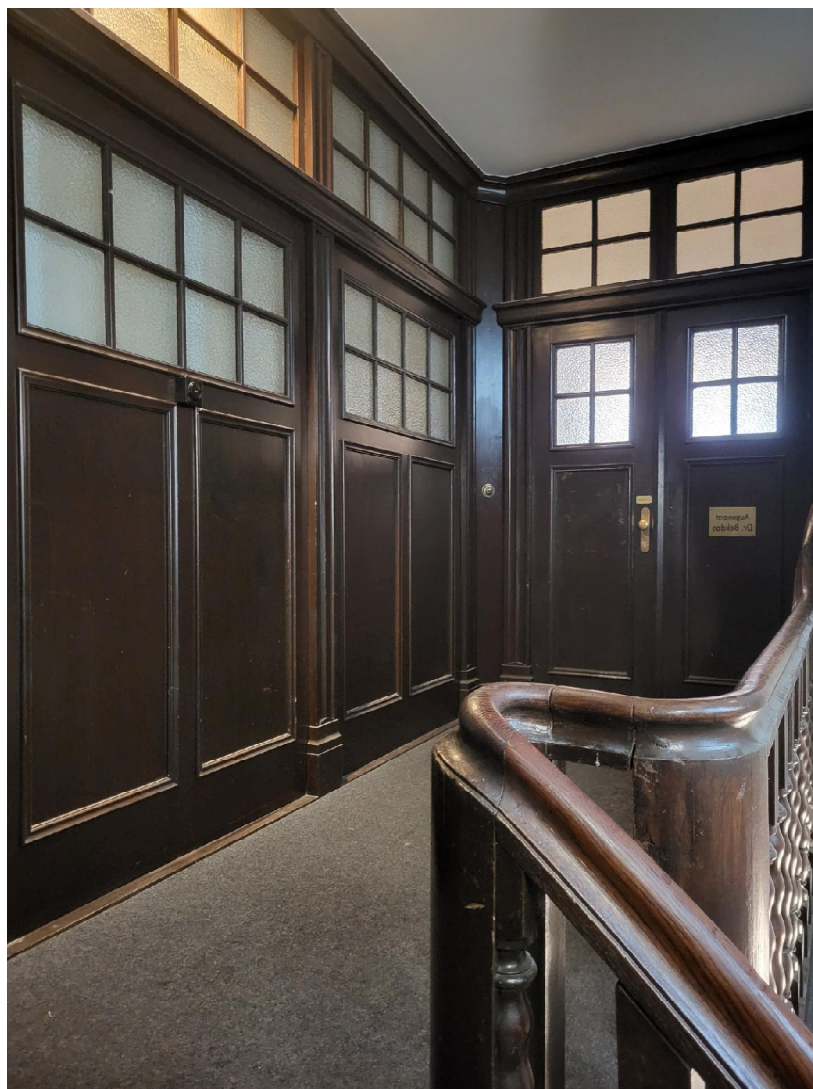
10.30 UHR, 11.30 UHR

Das auffällige Giebelhaus mit Kastenerker und Treppengiebel geht im Kern auf das 15. Jahrhundert zurück und vereint spätmittelalterliche Substanz mit asymmetrischen markanten Erweiterungen aus dem 16. Jahrhundert – einschließlich eines aufwendig konstruierten Dachstuhls aus dieser Zeit.

Im Inneren sind originale Baubefunde wie Kassettendecken, Täfelungen und reich ornamentierte Türen erhalten – letztere stammen aus dem ausgehenden 17. Jahrhundert.

Eine hölzerne Altane, vermutlich aus der Gründerzeit, erschließt die rückwärtigen, funktional genutzten Räume.

Seine wechselvolle Nutzungsgeschichte – vom Rats- und Professorenhaus über die „Lammwirtschaft“ bis zum Handwerksbetrieb – spiegelt die städtische Entwicklung Ingolstadts wider. Derzeit wird das Gebäude für Wohn- und Gewerbebezüge genutzt.



11 OBERER GRABEN 53

ÖFFNUNGSZEITEN

10.00 UHR - 17.00UHR

Ein Schmuckkästchen in unmittelbarer Nähe zur Harderbastei erlebt aktuell seine individuelle Renaissance. Das im Jahr 1907 erbaute Gebäude, erfuhr bereits 1925 eine erste Aufstockung, ist aber dennoch in seiner konstruktiven Ausformung nahezu unverändert geblieben. Die Bauherren haben bei ihren Sanierungsarbeiten im 1. Obergeschoss einen überraschenden Hinweis auf seine ursprüngliche Nutzung gefunden. Welche Information diese Entdeckung beinhaltet, welche zukünftigen Funktionen für das Objekt vorgesehen sind, ohne dennoch den ursprünglichen Charakter zu verleugnen, kann bei einer Besichtigung in Augenschein genommen werden.



12 TRÄNKTORSTRASSE 6- 8

ÖFFNUNGSZEITEN

10.00 UHR - 17.00 UHR

FÜHRUNG

15.00 UHR

ANMELDUNG

TEILNAHME NUR MIT VORHERIGER ANMELDUNG MÖGLICH !

<https://www.mkk-ingolstadt.de/besuchen/kalender/detailseite/oeffentliche-fuehrung-41/>

Die Tränktorstrasse 6-8 steht bislang noch für die Vielfalt der Konkreten Kunst in Ingolstadt bevor ein Umzug in die ehemalige Gießereihalle stattfinden wird. Das ursprüngliche Kasernengebäude aus dem 18. Jahrhundert veränderte sich 1993 durch den mit einem BDA-Preis ausgezeichneten Wettbewerbsbeitrag der Münchner Architekten Claus und Forster in ein architektonisches Juwel für Wechselausstellungen. Zum Museum gehört auch die Stiftung für Konkrete Kunst und Design, die 2007 von Ludwig Wilding, Ingeborg König und der Stadt Ingolstadt gegründet wurde. Ein elementares Ziel der Stiftung ist die Auslobung eines Förderprogrammes zur Bewahrung der Nachlässe bedeutender Künstler der konkreten Kunst für die Öffentlichkeit. Aktuell kann unter anderem die Ausstellung „IN PREPARATION“ betrachtet werden.



13 HOHE-SCHUL-STRASSE 5 GEORGIANUM

ÖFFNUNGSZEITEN
10 – 17.00 UHR

FÜHRUNGEN
12.00 UHR UND 15.00 UHR

Mit dem Stadtratsbeschluss im März 2013 fiel die Entscheidung für die Reaktivierung des denkmalgeschützten Gebäudeensembles in der Hohen-Schul-Straße in Form einer kombinierten Nutzung aus Kultur, Universität, Gastronomie und Verwaltung. Eine besondere Herausforderung stellte hierbei der nahezu konträre Nutzungswandel im Laufe seiner Geschichte dar.

Ein ursprüngliches Studienkolleg mit profanierter Kapelle verändert sich zuerst in eine Brauerei und anschließend zu einer Lagerstätte für Reifen.

In welcher Art und Weise bei den unterschiedlichen Gebäudetrakten unter Berücksichtigung der denkmalrelevanten Ausstattung eine zeitgemäße Nutzungsänderung gelungen ist, kann vor Ort besichtigt werden.

Nach der aufwendigen Sanierung erhält über 200 Jahre später die Wissenschaft durch die KU Eichstätt-Ingolstadt wieder Einzug in die historischen Gebäude im Herzen Ingolstadts.

Neben dem Mathematischen Institut für Maschinelles Lernen und Data Science schafft die KU dort mit dem Wissenschaftsforum einen Raum für neue Ideen, für die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen aus Forschung und Gesellschaft sowie spannende Science Events und Wissenschaftsausstellungen, frei zugänglich für die Öffentlichkeit.



14 ANATOMIESTRASSE 20

MEDIZINHISTORISCHES MUSEUM

ÖFFNUNGSZEITEN

10.00 UHR - 17.00 UHR

Der Bau der Anatomie 1723 bewirkte eine städtebauliche Aufwertung des Stadtmauerviertels, das bislang zu den ärmsten Quartieren von Ingolstadt zählte. Zu dem symmetrischen, zweigeschossigen Barockbau gehörte ein Heilpflanzengarten und ein „Exercitienhaus“. Somit vereinigte das Anwesen in sich die bautypischen Merkmale einer wissenschaftlichen Institution und einer Orangerie.

Heute konzentriert sich das Deutsche Medizinhistorische Museum mit seinem modernen Erweiterungsbau auf die Geschichte der europäischen Medizin und verfügt über eine Forschungsbibliothek mit medizinhistorischer, museologischer und hortologischer Fachliteratur.

In den ständig wechselnden Sonderausstellungen können die zahlreichen Sammlungsbestände den Besuchern gezeigt werden.



15 JAHNSTRASSE 1a
KAP 94

ÖFFNUNGSZEITEN

11.00 UHR - 19.00 UHR

17.00 UHR UND 18.00 UHR KONZERT IM DACHGARTEN

DACHGARTEN AB 13.00 UHR GEÖFFNET

GETRÄNKEAUSSCHANK BEI SCHÖNEM WETTER IM DACHGARTEN, BEI REGEN
IST IM INNENBEREICH GEÖFFNET

TREFFPUNKT

EINGANG SCHLOSSLÄNDE

FÜHRUNGEN

11.00 UHR, 14.00 UHR UND 16.00 UHR

Das idyllisch im Künettegraben gelegene „Kap 94“ ist in der Sprache der Festungsarchitektur eine Kaponniere, also eine Anlage zur Verteidigung des Festungsgrabens. Den Ingolstädtern ist trotzdem der Name „Batterie“ geläufiger. 1845 fertiggestellt, schließt das Kap den inneren Gürtel der Landesfestung des 19. Jahrhunderts zur Donau hin ab. Der massive Ziegelbau ist samt der originalen Erdbedeckung und dem Anschluss an den Festungswall erhalten. In seiner wechselhaften Geschichte war er schon Notwohnung, Sportheim, Gaststätte und Diskothek. Heute befindet sich hier das Kunst- und Veranstaltungszentrum „Kap 94“. Aus dem einstigen Abwehrbollwerk ist ein offener Ort der Kunst, Kreativität und Kommunikation geworden.



16 UNTERER GRABEN 79a

ÖFFNUNGSZEITEN

10.00 UHR - 17.00 UHR

Im Jahr 2022 erwarben die heutigen Eigentümer das mittelalterliche Stadtmauerhaus und begannen unter architektonischer und denkmalfachlicher Begleitung mit der umfangreichen Sanierung des Gebäudes.

Wirklich nachvollziehbar wurden die damit zusammenhängenden und sehr beeindruckenden Veränderungen erst in einer vorgelegten Bilddokumentation „Vorher“ und „Nachher“...oder...könnten eben nun bei einer persönlichen Besichtigung am Tag des offenen Denkmals 2026 erkundet werden.



17 JAHNSTRASSE 5a
FESTUNGSVEREIN

ÖFFNUNGSZEITEN

GEÖFFNET NUR ZU DEN FÜHRUNGSZEITEN

FÜHRUNGEN

10.00 UHR UND 11.00 UHR,
BESICHTIGUNGEN NUR WÄHREND DER FÜHRUNGEN
TEILNAHME NUR UNTER VORHERIGER ANMELDUNG MÖGLICH UNTER DER
ADRESSE anmeldung@verein.festungingolstadt.de

TREFFPUNKT

TREFFPUNKT VOR DEM SPORTBAD

Durch die Poterne zur Flankenbatterie am ehemaligen Pionierhafen

Die Führung beginnt beim Sportbad, dem früheren Hafengelände, und gibt Einblicke in das System der Bayerischen Landesfestung am südwestlichen Rand der Altstadt. Dabei wird die Brückenpoterne Nr. 83, mit Originalmauerwerk von 1841, als kürzeste Verbindung von der Stadt durch den ehemaligen Kaiserdamm bis zum Kriegshafen erlebbar und der Nutzungswandel im Lauf der Jahre vor Augen geführt.



18 SCHÄFFBRÄUSTRASSE 11a

ÖFFNUNGSZEITEN

10.00 UHR - 17.00 UHR

Die äußere Kubatur des repräsentativen Eckgebäudes lässt noch den historischen Schöffbräustadel erkennen, der in seiner eingeschossigen Urform bereits im Sandtner Modell von 1572 an diesem Standort auftaucht.

Massive Eingriffe Ende des 16. Jahrhunderts und insbesondere 1979/1980 veränderten den ehemaligen Getreidespeicher nachhaltig. Das beachtliche Brauereigrundstück beherbergte auch ein Brauhaus und diente als Wohnstandort, bevor die bislang letzte Umnutzung in eine Gaststätte und ein Biermuseum stattfand.

Was für Ambitionen mit der bevorstehenden Sanierung des Objekts verbunden sein könnten und wie sich die innenräumliche Situation momentan darstellt, kann diesjährig vor Ort betrachtet werden.



19 THERESIENSTRASSE 28 - 30

ÖFFNUNGSZEITEN

10.00 UHR - 17.00 UHR

Beachtlich ist das Wohn- und Geschäftshaus bereits nach seiner Vollendung im 19. Jahrhundert gewesen, dass nach den Plänen des zeitgenössischen Münchner Architekten Martin Mandler erbaut wurde. Die viergeschossige Fassade verkörpert ein Stilkonglomerat mit mittelalterlichen Baudetails wie Kastenerker und Dreieckstäben, Elementen der Renaissance in Form von Schweifgiebel und Friesbändern bis hin zu einem barocken Volutengiebel über dem Erker. Die bauzeitliche Gebäudestruktur mit großbürgerlich zugeschnittenen Wohnungen und die reiche historische Grundausstattung im Inneren ist größtenteils noch vorhanden.

Interessant bei den Besichtigungen könnte der Hinweis sein, dass zukünftig auch das rechte Nebengebäude eine Rolle bei den Nutzungen spielen soll.



20 LEBZELTERGASSE 14

ÖFFNUNGSZEITEN

10.00 UHR - 17.00 UHR

FÜHRUNGEN

13.30 UHR UND 14.30 UHR

Der dreigeschossige Giebelbau wird bereits in einer städtischen Chronologie von 1572/73 erwähnt, inklusive dem historischen Kehlbalkendach. Bei einer dendrologischen Untersuchung des Dachtragwerkes konnte sogar ein fremdverwendeter Balken aus dem Jahr 1475 nachgewiesen werden. 1911 fand ein Anbau für ein separates Treppenhaus statt. Grundsätzlich war in jedem Geschoss schon immer eine Wohnnutzung vorhanden. Aktuell findet eine Modernisierung mit zeitgemäßen Ausstattungen des Gebäudes statt. Auf welche Art und Weise dies geschieht und welche Details und Auflagen dabei zu berücksichtigen sind, kann vor Ort bei der sachkundigen Architektin in Erfahrung gebracht werden.



21 SEBASTIANSTRASSE 27

ÖFFNUNGSZEITEN

GEÖFFNET NUR ZU DEN FÜHRUNGSZEITEN

FÜHRUNGEN

10.00 UHR UND 13.00 UHR

Die Sebastiankirche im Osten der Altstadt ist wenig bekannt, obwohl es sich um ein Kleinod aus dem 15. Jahrhundert handelt. Die Kirche hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich: Errichtet in einem Pestfriedhof, der ursprünglich außerhalb der Stadtmauer lag, wurde sie von den Bürgern Ingolstadts finanziert. Pestepidemien schlugen sich in der Ausstattung aber auch im Bau selbst nieder. Die Führung stellt die Baugeschichte und die Ausstattung dieser Filialkirche von St. Moritz vor.



22 UNTERER GRABEN 57

ÖFFNUNGSZEITEN

10.00 UHR - 14.00 UHR

Ein Stadtmauerhaus ist historisch betrachtet ein Teilabschnitt der angelegten Ringgasse, die im Falle eines Angriffes eine schnelle Bewegung der Verteidigung hinter den Mauerbering ermöglichte. Bis heute ist dieser mittelalterliche Stadtmauerring nahezu komplett erhalten. Allerdings ist die Ablesbarkeit des „reinen“ Mauerzugs von der Stadtinnenseite im Laufe der Zeit nach Aufgabe der Wehrfunktion durch Anbauten nicht mehr so eindeutig nachzuvollziehen. Zuerst folgten kleinere hüttenartige Provisorien im Hinblick auf die Nutzung der Gärten, bevor diese Baracken im weiteren Verlauf in Wohnnutzungen umformiert wurden. Dabei verjüngten sich in der Regel die einst meterstarken Festungsmauern zum Zweck der Wohnraumvergrößerung. Die grundlegende Frage, inwieweit eine historische Verteidigungsanlage überhaupt adäquate Qualitäten für ein zeitgemäßes Wohnen beinhalten kann, ist nur bei einem Besuch vor Ort zu erfahren.

Im Erdgeschoss des Gebäudes zeigt an diesem Tag der Ingolstädter Künstler Daniel Malun Lange eine Auswahl seiner Werkreihe „untold stories“, die sich den verborgenen Geschichten der Stadt widmet.



23 G'SCHEITERHAUFEN

AUFFÜHRUNG

18.00 UHR FÜR ERWACHSENE

TREFFPUNKT

AM BRUNNEN VOR DER HOHEN SCHULE

KOSTENPFLICHTIGE TEILNAHME NUR MIT VORHERIGER ANMELDUNG MÖGLICH !

Im Auftrag der Erleuchtung – Eine improvisierte Stadtführung der Illuminaten (Tag des offenen Denkmals) Eine Impro-Expedition vom g'scheiterhaufen theater e.V.

Die Illuminaten sind zurück – oder waren sie nie weg? Begib dich mit dem g'scheiterhaufen theater e.V. auf eine improvisierte Stadtführung voller geheimer Zeichen, verborgener Orte und unerklärlicher Zufälle. Zwischen belegten Fakten, wilden Theorien und spontanen Eingebungen verschwimmt die Grenze zwischen Wissen und Wahn – natürlich streng historisch fundiert... meistens.

Improvisiert, interaktiv, illuminierend: Ihr – das Publikum – entscheidet, wohin die Reise geht, welchen Spuren wir folgen und welche Figuren auftauchen. Ob die nächste Enthüllung hinter der Ecke oder in eurer Fantasie liegt, bestimmt ihr selbst.

Startpunkt: Am Brunnen vor der Hohen Schule

Dauer: Start 18 Uhr - Solange das Licht der Erkenntnis reicht – etwa 1,5 bis 2 Stunden. Komm mit – und finde heraus, was in deiner Stadt wirklich steckt. Oder was wir uns gerade ausgedacht haben.

Spielort

Hohe Schule

Goldknopfgasse

85049 Ingolstadt, Bayern, Deutschland

Stadtzentrum, am Brunnen vor der Hohen Schule

Link zum Event / Tickets:

<https://www.yesticket.org/event/de/im-auftrag-der-erleuchtung-eine-improvisierte-stadtfuehrung-13-09-26/>



IMPRESSUM

Veranstalter

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Veranstalter vor Ort

Referat Stadtentwicklung und Baurecht
in Kooperation mit
Kulturamt der Stadt Ingolstadt
Bayerisches Armeemuseum

Texte / Bildmaterial

© Stadt Ingolstadt 2026